

Liebe Oberpinzgauerinnen und Oberpinzgauer, liebe Freunde und Unterstützer unseres Krankenhauses Mittersill!

In der Sitzung des Regionalforums vom 24.11.09 betreffend die Zukunft unserer Geburtenstation am KH Mittersill wurde uns von Seiten der LR Scharer mitgeteilt, dass die Geburtenstation mit Juni nächsten Jahres endgültig geschlossen wird.

Als Bürgermeister der Standortgemeinde stelle ich hiermit ganz klar fest:

Wir kämpfen weiter!

Zuerst muss es uns gelingen, in der Region flächendeckend das Bewusstsein zu schaffen, was dieser Schritt eigentlich für uns alle bedeutet – ab 1. Juli 2010 kommt in Mittersill kein Kind mehr auf die Welt.

Was bedeutet das aber nun tatsächlich für unsere Frauen und Mütter? Da auch das KH Zell am See keine Vollgeburtenstation ist, hieße das also im Notfall, dass alle Gebärenden ins KH Schwarzach gebracht werden müssten.

Es gibt - wie überall anders auch - für ein Krankenhaus eine bestimmte Größenordnung, ab der es wirtschaftlich geführt werden kann. Dafür ist nachweislich eine **Bettenkapazität von 150 – 170 Betten notwendig**. Das KH Mittersill verfügt derzeit über etwas mehr als 100 Betten. Zuwenig also um wirtschaftlich überlebensfähig zu sein!

Will man also die Diskussion um die Geburtenstation beenden, muss man eine Diskussion um das Gesamtkrankenhaus Mittersill führen.

Und da gibt es nur zwei Möglichkeiten:

- 1. Die sofortige Schließung des KH Mittersill oder**
- 2. eine sofortige Aufstockung der Bettenanzahl und damit verbunden den Ausbau des KH Mittersill!**

Die derzeitige Vorgangsweise rund um die geplante Schließung der Geburtenstation ist der erste Schritt zur endgültigen Demontage unseres Krankenhauses!

Auch das Angebot von Seiten des Landes, den Verlust der Babystation durch den gleichzeitigen Ausbau der Orthopädie und der Errichtung eines Lungenschwerpunktes, den es laut LR Scharer derzeit ja nur im LKH Salzburg gibt, auszugleichen, können wir aus vielerlei Gründen nur mit einem ungläubigen Kopfschütteln zur Kenntnis nehmen.

Einige der Fragen, die sich für uns alle diesbezüglich stellen seien nun in Folge genannt:

- 1. In Zeiten des Sparbudgets soll unter anderem aus Kostengründen die Geburtenstation in Mittersill geschlossen werden, wobei schon jetzt nachgewiesen werden kann, dass es durch Schließung der Babystation zu keinerlei Einsparungen für das Land kommen wird. **Wie sollte es bei den derzeit drängenden Finanzproblemen des Landes möglich sein, im KH Mittersill die Orthopädie auszubauen und einen Lungenschwerpunkt neu einzurichten, wo doch schon die Geburtenstation zu teuer kommt???****

2. Es liegt uns schon jetzt ein einstimmiger Beschluss des Landtags aus dem Jahr 2008 vor, der besagt, dass die Geburtenstation in Mittersill zumindest über 2011 hinaus erhalten bleiben soll. Wenn man schon, wie wir erfahren mussten, einem einstimmigen Beschluss des Landtages keinen Glauben schenken darf, was sollen wir dann mit weiteren leeren Versprechungen anfangen???

3. Nun jedoch kurz zur Vorgeschichte: Die damals zuständige LR Gabi Burgstaller hat uns Oberpinzgauer gemeinsam mit ihren Experten aufgrund der vorgelegten Argumente und Qualitätskriterien glaubhaft davon überzeugen können, dass eine Kooperation mit dem KH Zell am See in diesem Bereich dringend notwendig und für alle Seiten die beste Lösung sei. Darauf basierend gab es dann auch eine mehrheitliche Zustimmung in der Gemeinde, da ja ein fix und fertiges Konzept vorlag und auch die Zukunft unserer Hebammen gesichert war. **Kurz darauf jedoch hat LR Burgstaller, die unter massiven öffentlichen Druck (!) geraten war, die bisher schlagenden Argumente und Qualitätskriterien von einer Minute zur anderen über Bord geworfen und einen Politschwenk von 180 Grad vollzogen. D.h. alles was vorher aufgrund der rechtlichen Situation und der Qualitätskriterien nicht möglich war, war nun plötzlich doch wieder möglich** – dokumentiert durch den einstimmigen Landtagsbeschluss 2008!!! Noch **im Jänner 2009 legte die damalige LR Burgstaller den Landeskrankenanstaltenplan vor, in dem betreffend Geburtenstation Mittersill keinerlei (!) Beanstandungen angeführt waren. Das war allerdings noch 2 Monate vor den Landtags- und Gemeinderatswahlen!!!** Unsere Freude währte dann nur mehr kurz, nämlich bis zum Zeitpunkt nach den Wahlen. **Nun holt uns die Realität wieder ein und die Frage stellt sich: Wo bist du jetzt, liebe Landeshauptfrau???**

4. Wie wir alle wissen, beruht die Grundversorgung der Bevölkerung in einem KH auf 3 Säulen: a)Geburtenstation, b)Chirurgie und c)Interne. Fällt eine dieser 3 Säulen weg, so ist es absehbar, dass auch die beiden anderen Bereiche über kurz oder lang dem berühmten „Sparstift“, den viel zitierten „Qualitätskriterien“ oder anderen von Landes- oder Bundesseite vorgebrachten Argumenten zum Opfer fallen. **Wie soll das KH Mittersill, das durch die geplante Schließung der Geburtenstation die erste „Filetierung“ erfährt, das Jahr 2013 überstehen, in dem es ja definitiv zu einer Verschärfung der Kriterien für Krankenhäuser kommen wird???**

Dies sind nur 4 Punkte, die uns allen zu denken geben und die uns davon überzeugen, dass **WIR ALLE IN DIESER FRAGE GESCHLOSSEN AUFTRETEN MÜSSEN!**

Für uns ist eine Standortgarantie für unser KH Mittersill nur dann glaubwürdig, wenn von Seiten des Landes tatsächlich in unser KH Mittersill investiert wird!

Nur dann wird für die Bevölkerung im Oberpinzgau die notwendige ärztliche Grundversorgung auch für die Zukunft garantiert sein!!!

Unsere Bitte an euch alle lautet nun:
 Appelliert an Landeshauptfrau Gabi Burgstaller
 unter dem Motto:

„VERSprochen + GEBROCHEN!“